

Entschuldigung erst nach 2 Wochen

Beitrag von „klöni“ vom 4. Dezember 2008 18:55

German

Mit über 20 Jahren sollte er die Konsequenzen seines Handelns abschätzen können. Dennoch muss ich für ihn eine Lanze brechen, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, dass ein plötzlicher Todesfall einen komplett (auch noch mit über 20) aus der Bahn werfen kann.

Ich bin damals - nach einem Todesfall in der Familie - zum Arzt gegangen und habe mich dann nachträglich und rückwirkend für längere Zeit krank schreiben lassen, weil mir die zwei Tage einfach nicht reichten. Man will ja auch nicht ständig mit verheulten Augen an der Schule herumgeistern.

Auch wenn es einen sehr schlimm erwischt hat, dann kann man m.E. nach etwa einer Woche mal einen Arzt aufsuchen oder eine e-mail verschicken. Deshalb denke ich, sind die unentschuldigsten Fehltage durchaus gerechtfertigt. Das überspannte Verhalten deines Schülers würde ich nicht überbewerten. Es spricht eher dafür, dass er nicht lügt. Vermutlich steht er noch unter Schock und Stress.

@Lieber Moebius:

Zitat

Hier scheint mir doch der Verdacht nahe zu liegen, dass der junge Mann einfach im Urlaub war.

Sicher, niemand kann es beweisen und es gibt Leute, die zu allen Lügengeschichten fähig sind, trotzdem reagiere ich jetzt etwas empfindlich auf deine Äußerung.

Ich hatte während des Referendariats eine Mentorin, die mir allen Ernstes am ersten Tag meiner Rückkehr ins Gesicht sagte, "man" habe den Eindruck gewonnen, ich "drücke mich vor der Arbeit".

Da finde nochmal Worte! Also deshalb Vorsicht mit solchen Unterstellungen.

Grüße
klöni